

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Christian Wirth, Dr. Gottfried Curio, Beatrix von Storch
und der Fraktion der AfD**

Einsätze der Bundespolizei in Berliner S-Bahnen

Die Bundespolizei hat für die Berliner S-Bahnen auf bestimmten Linien und zu bestimmten Zeiten ein Verbot von Waffen aller Art erteilt. Als Begründung wurde die steigende Zahl gewalttätiger Vorfälle angeführt (www.morgenpost.de/berlin/polizeibericht/article214635501/Bundespolizei-verhaengt-Waffenverbot-auf-S-Bahn-Strecke.html). Allein bei einer Kontrollaktion danach wurden in einer Nacht 51 Straftaten festgestellt (www.morgenpost.de/berlin/article214662427/Waffenverbot-Bundespolizei-kontrolliert-S-Bahnen.html). Damit sprechen – nach Auffassung der Fragesteller – auch die Maßnahmen und Aussagen der Bundespolizei für das subjektiv als schlechter empfundene Sicherheitsgefühl.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Straftaten hat die Bundespolizei bisher im Jahr 2018 in Berliner S-Bahnen gezählt?
Wie viele Gewalttaten wurden gezählt (bitte nach Straftatbestand aufschlüsseln)?
2. Wie viele Straftaten hat die Bundespolizei jeweils in den Jahren 2010 bis 2017 in Berliner S-Bahnen gezählt?
 - a) Wie viele Gewalttaten wurden jeweils gezählt?
 - b) Wie viele Gewalttaten wurden jeweils mit Waffen verübt?
3. Wie viele Verletzte, wie viele Tote hat es in den Jahren 2010 bis 2018 jeweils durch Gewalttaten in den Berliner S-Bahnen gezählt?
Wie viele davon gehen jeweils auf Waffengewalt zurück?
4. Wie hat sich in den Jahren 2010 bis 2018 die Zahl der für und in den S-Bahnen eingesetzten Bundespolizisten entwickelt?
Wie viele Übergriffe auf Beamte der Bundespolizei in S-Bahnen hat es in diesen Jahren jeweils gegeben?
5. Wie viele Verspätungsminuten wurden für die Berliner S-Bahn in den Jahren 2010 bis 2018 jeweils durch notwendige Einsätze der Bundespolizei verursacht?

Berlin, den 5. Juli 2018

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

